



Donnerstag, 1. Dezember 2005

Newsletter 4/Dezember 2005

- (1) [Neuigkeiten aus dem Promotionskolleg](#)
- (2) [Unser neues Programm](#)
- (3) [Veranstaltungshinweise](#)
- (4) [Stipendienausschreibungen](#)
- (5) [Calls for papers](#)
- (6) [Ausgewählte Stellenanzeigen](#)
- (7) [Allgemeine Tipps zur Stellensuche](#)
- (8) [Speziell für Forscherinnen](#)
- (9) [Impressum](#)

(1) Neuigkeiten aus dem Promotionskolleg

Liebe Mitglieder des Promotionskollegs,

heute haben wir ein richtiges Weihnachtspäckchen mit spannenden Veranstaltungen für Sie geschnürt: Unten finden Sie die entsprechenden Einladungen zu Kursen unseres Querschnittsprogramms sowie zu thematisch nahe liegenden Veranstaltungen anderer Institutionen.

Bei der Anfangsbefragung haben viele von Ihnen eine Veranstaltung zum Thema "**Diskursanalyse**" nachgefragt. Nun hat ein kleines Grüppchen mit der Organisation eines entsprechenden Workshops begonnen. Mit **Chantal Mouffe** aus London hat bereits eine hochkarätige Referentin Interesse an einer Teilnahme signalisiert. Das Promotionskolleg wird die Reisekosten übernehmen und die Tagungsvorbereitungen unterstützen. Im Organisationsteam sind noch einige Plätze frei. Ebenso können noch zum Thema passende Vorträge oder Projektvorstellungen angemeldet werden. Nutzen Sie die Chance, Punkte für Ihren Lebenslauf und wertvolle Erfahrungen zu sammeln! Wer den Workshop Diskursanalyse mitgestalten möchte, melde sich bitte direkt bei Cordula Dittmer: dittmer@staff.uni-marburg.de.

Herr Prof. Dr. Reinhard Ibler (Institut für Slawistik) hat im **Literaturwissenschaftlichen Kolloquium** (Programm unter www.uni-marburg.de/gsw-promotionskolleg/aktuelles/index_html) noch 1-2 Termine frei, zu denen Doktorand(inn)en, die zwar kein slawistisches, aber ein allgemein literatur- bzw. kulturwissenschaftlich interessantes Thema bearbeiten, gerne ihr Projekt vor- und zur Diskussion stellen können. Wer diese Einladung zum Feedback für seine eigene wissenschaftliche Arbeit nutzen möchte, wende sich bitte direkt an Herrn Ibler: ibler@mail.uni-marburg.de.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns auch für die regen Berichte aus den Arbeitsgruppen und Ihre netten Postkarten in Papier- und elektronischer Form der mit Reisebeihilfen unterstützten Tagungs- und Forschungsreisenden bedanken. Auch Ihr großes Engagement bei der Planung von Kolloquien und Workshops – momentan sind drei im konkreten Planungsstadium – macht uns viel Freude! Es ist schön zu sehen, dass Sie vom Angebot des Promotionskollegs aktiven Gebrauch machen. Gerne möchten wir das auch als Werbung für Sie nach außen tragen und besonders unsere Arbeitsgruppen auf der

Homepage entsprechend präsentieren. Daher bitten wir jede Gruppe darum, in einer der nächsten Sitzungen ein Kurzprofil für die Homepage zu erstellen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und stimmungsvolle Vorweihnachtszeit und bereits jetzt für den bevorstehenden Jahreswechsel alles Gute.

Ihre Susanne Iglar & Julia Bender-Helfenstein

(2) Unser neues Programm

Zeitmanagement! Wie organisiere ich mein Promotionsprojekt?

Leiter: Dr. Stephan Peters, Heidelberger Wissenschaftsberatung

Termin: Fr., 20.1.2006 (16-20)– Sa, 21.1.2006 (9-15)

Ort: Wilhelm-Röpke-Str. 6A, Raum 511

Teilnehmer: max. 15 nach vorheriger verbindlicher Anmeldung bis zum **9.1.2006**
an kontakt.gsw-promotionskolleg@staff.uni-marburg.de

Lernziel: Selbständige, zielorientierte Planung und Umsetzung der Promotion unter Vorgabe eines festen Zeitrahmens

Methode: Einführung in das "Controlling" einer wissenschaftlichen Arbeit (Promotion) auf Basis der Grundlagen des Zeitmanagements und der Argumentationslehre

Inhalt:

Das Seminar möchte die Promovierenden in die Lage versetzen, mit einfachen Mitteln ein eigenes "Controlling" der Arbeit einzuführen.

Dazu werden im ersten Teil die wesentlichen Bestandteile des Zeitmanagements anschaulich und in Eigenarbeit vermittelt und langsam mit den Grundlagen der Argumentationslehre verbunden. Im zweiten Teil werden die vorgestellten Argumentationsmuster durch praktische Übung vertieft und schließlich mit einer ersten schriftlichen Übung gefestigt. Die einzelnen Schritte:

Teil I (Freitag)

Erhebung des eigenen Umgangs mit der Zeit

Zielformulierungen und Aufgliederung des Ziels in einzelne Handlungsschritte

Der Tagesplan und die ALPEN-Methode

Prioritäten setzen - das Eisenhower-Prinzip

Arbeitsorganisation

Teil II (Samstag)

Die Promotion als Projekt

Aufteilung der Gesamtarbeit in fünf einzelne Schritte

Der Fünfsatz - ein allgemeines Argumentationsmuster - praktische Übung (mündlich)

Das 25-Satz-Schema - praktische Übung (schriftlich und unter Einbeziehung der Promotionsthemen der TeilnehmerInnen)

Zusammenfassung und abschließende Diskussion der vermittelten Inhalte

Beide Teile zusammen (Zeitmanagement + Argumentationslehre) zeigen den Promovierenden anschaulich auf, wie eine Arbeit dem zeitlichen Rahmen angepasst und den persönlichen Umständen entsprechend inhaltlich strukturiert werden kann. Zusätzlich ermöglicht das Wissen eine wesentlich entspanntere, stressfreiere Arbeitsweise und bietet ein hohes Maß an Eigenkontrolle der Arbeit und somit eine Erhöhung des Selbstbewusstseins in der wissenschaftlichen Arbeit.

Mein Platz im System Hochschule- Coaching für Nachwuchswissenschaftler

Leiter: Robert Erlinghagen, Consulting & Coaching

Termin: Fr., 27.1.2006 (16-20) – Sa, 28.1.2006 (9-16)

Ort: Wilhelm-Röpke-Str. 6A, Raum 109
Teilnehmer: max. 10 nach vorheriger verbindlicher Anmeldung bis zum **16.1.2006**
an kontakt.gsw-promotionskolleg@staff.uni-marburg.de

Die beruflichen Perspektiven für NachwuchswissenschaftlerInnen sind alles andere als berechenbar. Sparvorgaben und Fristverträge führen häufig zu einer persönlichen und beruflichen Verunsicherung, die mit dem jeweiligen Forschungsgegenstand oder der Fachexpertise wenig zu tun hat. Robert Erlinghagen, der als erfahrener Coach mit Hochschulexpertise und Kenntnissen von Karrierebedingungen innerhalb und außerhalb der Hochschule gezielt auf individuelle Voraussetzungen und Bedürfnisse eingehen kann, bietet daher einen Intensiv-Workshop an. Ausgehend von einer Reflexion der derzeitigen Rolle in der jeweiligen Hochschule werden individuelle Perspektiven für die weitere wissenschaftliche berufliche Orientierung entwickelt. Die Veranstaltung ist eine bewährte Kombination aus Coaching und vertrauensbasiertem Informationsaustausch in einer kleinen Gruppe, um einerseits Raum für die Betrachtung der individuellen Situation zu ermöglichen und andererseits von den unterschiedlichen Erfahrungen zu profitieren.

Noch bis zum 8.12. können Sie einen der wenigen Restplätze in unserer Veranstaltung „Was ist eine erfolgreiche Disputation?“ mit Frau Prof. Krause und den Dres. des. Regina Reck und Ines Heiser ergattern.

Über weitere Programmangebote des Promotionskollegs werden wir Sie bald informieren.

(3) Veranstaltungshinweise

Für Kurzentschlossene: Am Donnerstag, 8.12.05, findet in Frankfurt eine ganztägige Tagung zum Thema „**Schlüsselqualifikationen für Doktoranden**“ statt. Den entsprechenden Flyer finden Sie im Anhang.

Quelle: Kerstin Zimmer, Institut für Soziologie

Summer School Ethnic Conflicts

06.03.2006 - 10.03.2006

Zentrum für Konfliktforschung

Referent/Beteiligte:

Prof. Dr. Herbert C. Kelman (Harvard University) Prof. Dr. Donald Horowitz (Duke Law School), Prof. Dr. Ulrich Wagner (Philipps-Universität), u.a.

Weitere Informationen:

The analysis of ethnic conflicts is en vogue in many strands of the social sciences. Concepts like ethnization or ethnification are used to describe the rising tide of this type of conflicts. However, many analysts tend to use the concept of ethnicity as a mere epiphenomenon – as if scientific inquiry only needed to uncover the “real” causes, e.g. economic or political cleavages, underlying a given conflict.

The Seminar

In this transdisciplinary seminar we will explore a slightly different line of thought. Based on a broad reading of different theories of ethnicity, ranging from Max Weber to constructivism, we will reconstruct the dynamics of ethnic conflicts as self-sustaining systems equipped with their own inner rationale. Based on perspectives in sociology, political science, psychology, and cultural anthropology we will tackle questions like: What do observers and participants mean by calling a social phenomenon ethnic? Why are ethnic discourses so often used to describe group conflicts? What are typical trajectories of ethnic conflicts? What types of ethnic settings stabilize a given social order and which promote the escalation of ethnic conflicts?

Participants

The seminar is designed for Ph.D. students in the social sciences who work on ethnic conflicts. It employs two pedagogical methods: on the one hand, experienced teachers from various fields will give an overview of various disciplinary approaches and highlight potential

routes for transdisciplinary research; on the other hand, advanced doctoral students are encouraged to work together in small groups to discuss their own research projects.

Potential topics to be analyzed include:

Political Sciences

Ethnic conflicts – An assessment of old and new theories of ethnic inter-group struggle

Ethnic community-building as a means for political mobilization in Western countries

Ethnicity and political culture

Sociology

The shifting ethnic group structure in Europe and North America

Ethnicity and race – Competing or complimenting terms?

Ethnicity and the nation state

Social Psychology

Social identity and ethnicity

Group conflicts and violence

Cultural Anthropology

Why, when and how are conflicts “ethnified”?

Construction of (ethnic) identity in popular media

Näheres auf der Homepage der Summer School:

<http://web.uni-marburg.de/konfliktforschung/springschool/index.html>

Für Marburger Doktoranden ermäßigt sich die Teilnehmergebühr um die Übernachtungskosten.

Anmeldung bis zum **15.12.2005** über das Webformular der Summer School.

Veranstalter:

Zentrum für Konfliktforschung

Dr. des. Kerstin Zimmer

Tel.: 06421 - 28 24915

E-Mail: konflikt@staff.uni-marburg.de

Promovieren mit Kind

Tagung der Hans-Böckler-Stiftung und des Gießener Graduiertenzentrums Kulturwissenschaften

14.02.2006

Justus-Liebig-Universität Gießen

Weitere Informationen:

Näheres direkt beim GGK

<http://www.uni-giessen.de/graduiertenzentrum/home/index.php>

Dorothee Birke

E-Mail: graduiertenzentrum@kulturwissenschaften.uni-giessen.de

Unser Kollegsmittglied Silke Felgentreu trägt im Rahmen des **Literaturwissenschaftlichen Kolloquiums** zum Thema: *Der verfilmte Hrabal. Erzähltheoretische Aspekte* am 6.12.05 um 16.15 (WR 6D 707) vor.

Eine Woche später – 13.12.05, ebenfalls 16.15 – spricht Daniela Pusch im gleichen Rahmen zu Zur russischen und tschechischen Jugendprosa der Gegenwart.

Den letzten Termin vor Weihnachten - 20.12., ebenfalls 16.15 - gestaltet Lenka Ďuranová zum Thema Das Motiv des Suizids in der tschechischen und slowakischen Prosa vor und nach der „sanften Revolution“ von 1989.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem Semesterplan des Kolloquiums, der für Sie u.a. auf unserer Homepage unter www.uni-marburg.de/gsw-promotionskolleg/aktuelles/index_html bereitsteht.

Am Dienstag, 6. Dezember 2005, 18 Uhr s.t., lädt das Institut für Slawistik (Wilhelm-Röpke-Str. 6D, 707) alle Interessierten herzlich ein zu folgendem Gastvortrag (in englischer Sprache) von Prof. Dr. Ivo Pospíšil (Masaryk-Universität Brno/Brünn) statt: **Literary History, Poststructuralism, Dilettantism and Area Studies.**

Für alle, die nach der Promotion an einer Lehrtätigkeit in der Schule interessiert sind, veranstalten die Agentur für Arbeit Marburg und ZAS - Zentrale Arbeitsstelle für Studienorientierung einen Informationstag: **Einstellungschancen im Hessischen Schuldienst** nach dem 2. Staatsexamen, Veranstaltung für Lehramtsstudierende (Gymnasium) und andere am Schuldienst Interessierte. Zeit: 07.12.2005 14:15 h, Ort: HS 110, Hörsaalgebäude, Biegenstraße 14; Näheres unter <http://www.uni-marburg.de/aktuelles/events/einzel/20051207>.

(4) Stipendienausschreibungen

Ständig aktualisierte Informationen zum Thema finden Sie auf den Seiten des Referats für Forschung und Transfer (Frau Dr. Bärbel Grieb, 06421/28-26938): <http://www.tzm-marburg.de/forschung.htm> bzw. <http://www.tzm-marburg.de/forschung/nachwuchs.htm>. Beachten Sie dort besonders die Fördermitteldatenbank.

Für Feldforschung im Ausland ist der DAAD der geeignete Ansprechpartner. Durchsuchen Sie die Datenbank nach dem für Sie geeigneten Programm: <http://www.daad.de/ausland/de/3.4.1.html>

Die deutsch-amerikanische Fulbright-Kommission organisiert für Sekundar- und Hochschullehrer im Sommer 2006 **sechswöchige multinationale Fortbildungsprogramme an U.S. Hochschulen**. Bewerben können sich deutsche HochschullehrerInnen ("Akademischer Mittelbau", Doktoranden, Habilitanden) mit einer Lehr- und/oder Forschungstätigkeit mit Amerikabezug in einem geisteswissenschaftlichen Fachbereich. Die Bewerbungsfrist ist der *31.12.2005*.

Deutsch-Amerikanische Fulbright-Kommission
Abt. Sonderprogramme
Frau K. Klopp-Koch
Oranienburger Straße 13-14
10178 Berlin
Tel.: 030-284443-771
Fax: 030-284443-42
Email: klopp@fulbright.de

An der Philosophischen Fakultät schreibt das Promotionskolleg "**Globalisierung aus kulturwissenschaftlicher Perspektive**" bis zu acht (davon zwei internationale) **Promotionsstipendien** (Globalisierung aus kulturwissenschaftlicher Perspektive) aus (Beginn 1.4.2006, Laufzeit i. d. R. zwei Jahre). Die Bewerberinnen und Bewerber sollen interdisziplinär angelegte Dissertationen zu dem vorgegebenen Rahmenthema anfertigen, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf einer theoretischen Fundierung des Sachverhalts Globalisierung liegen soll. Voraussetzung für die Förderung sind eine dauerhafte Präsenz vor Ort und die Bereitschaft, am begleitenden Graduiertenstudienprogramm teilzunehmen (nähere Informationen im Internet unter <http://www.phil.uni-mannheim.de>). Beteiligte Fächer: Amerikanistik/Anglistik, Germanistik, Geschichte, Medien- und Kommunikationswissenschaft, Philosophie, Romanistik, Slavistik.

Bewerbungen (mit Lebenslauf, aussagekräftigem, fünf- bis max. zehneitigem Exposé und zwei Empfehlungsschreiben) werden erbeten an den Sprecher des Promotionskollegs, Prof. Dr. Ulfried Reichardt, Universität Mannheim, Anglistisches Seminar, Schloss, 68131 Mannheim. Bewerbungsschluss: 15.01.2006

Quelle: Die Zeit, 24.11.05

(5) Calls for papers

22. Forum Junge Romanistik: HANDELN / VERHANDELN

(Regensburg 7.-10.6.2006, Deadline: 16.1.2006)

<http://www-fjr2006.uni-regensburg.de/>

Das "Forum Junge Romanistik" versteht sich als Ort für den Austausch, Dialog und die Begegnung romanistischer Nachwuchswissenschaftler. Es bietet die Gelegenheit zur Präsentation und Diskussion von Forschungsergebnissen aus laufenden oder abgeschlossenen romanistischen Magisterarbeiten, Dissertationen und Habilitationsschriften etc. vor einem jungen Fachpublikum.

=== ZUM THEMATISCHEN RAHMEN ===

Mit dem Thema "Handeln / Verhandeln" wird ein Paradigma in den Mittelpunkt gerückt, das im Zusammenhang mit dem "cultural turn" in den Geisteswissenschaften seit den 80er Jahren besonderes Interesse beanspruchen darf. Der Entlehnung von Handlungsmodellen aus der Soziologie, der Ökonomie, der Biologie (Systemtheorie) und den Theaterwissenschaften und ihrer Anwendung auf sprachliche, literarische und kulturelle Kommunikationsvorgänge kommt in diesem Kontext große Bedeutung zu.

Gleichzeitig ergeben sich Anknüpfungspunkte zu mittlerweile traditionellen Methoden der Sprach- und Literaturwissenschaft. In der Beleuchtung historischer und aktueller kultureller Sinnbildungsprozesse unter dem Gesichtspunkt des Handelns und Verhandeln erweist sich in besonderem Maße die gesellschaftliche, intra- und interkulturelle Relevanz eines kritischen und bewussten Umgangs mit Sprache, Literatur, Text und Medien. Gerade in der Betonung des kulturwissenschaftlichen, interdisziplinären und interkulturellen Aspekts versteht sich das Programm auch als Beitrag zu der gegenwärtig intensiv diskutierten Frage nach dem Standort der Philologien in einer immer stärker auf die Praxis ausgerichteten und ökonomischen Zwängen unterworfenen Hochschullandschaft.

Neben einem Panel zur Fachdidaktik wird auch ein Panel zum Romanischen Mittelalter angeboten, das sich in den interfakultären Forschungsschwerpunkt "Forum Mittelalter" der Universität Regensburg einfügt.

(6) Ausgewählte Stellenanzeigen

Berücksichtigt wurden hier nur ausgewählte aktuelle Ausschreibungen mit längerer Laufzeit, da der Newsletter nicht tagesaktuell sein kann, sowie einem nicht allzu spezialisierten Profil, um eine größere Anzahl von Ihnen ansprechen zu können.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierte und auf 12 Monate befristete Stelle eines/einer **Wissenschaftlichen Mitarbeiters/in für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für ein Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 18. Jahrhunderts** zu besetzen. Bewerbungsschluß 23.12.05. Näheres unter <http://www.academics.de/stellenportal/job.aspx?idjob=fdcf799c-db4c-403e-9a79-a9dd03125961>;

Quelle: Die Zeit, 24.11.05

Die **Klassik Stiftung Weimar** sucht für die Herzogin Anna Amalia Bibliothek ab sofort eine/einen wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in für folgende Aufgaben:

- Koordination von Maßnahmen zur Bewältigung der Brandfolgen
- Pflege von Kontakten zu Drittmittelgebern, Sponsoren, Stiftern
- Erschließung neuer Spenderkreise, Fundraising
- Planung von Veranstaltungen, Ausstellungen
- Konzipierung von Publikationen und Internetauftritt

Bewerbungsschluß 15.12.05; Näheres unter <http://www.academics.de/stellenportal/job.aspx?idjob=fdcf799c-db4c-403e-9a79-a9dd03125961>;

Quelle: Die Zeit, 24.11.05

An der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg ist folgende Stelle frei und besetzbar: 1/2 Wiss. Mitarbeiter-/Mitarbeiterinnenstelle im **Institut für Kulturmanagement** (BAT IIa) befristet auf 3 Jahre
Aufgaben: Lehre in den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnologie im Kulturmanagement (Databasemarketing, Ticketing Internet u.a.); Entwicklung und Betreuung der E-Learning-Plattform; wissenschaftliche Dienstleistungen; Weiterqualifizierung mit dem Ziel der Promotion. Bewerbungsschluß 9.1.06. Näheres unter <http://www.academics.de/stellenportal/job.aspx?idjob=94506870-dcdb-4438-b7fc-c61ac542847b>;

Quelle: Die Zeit, 24.11.05

(7) Allgemeine Tips zur Stellensuche

Es gibt mittlerweile unzählige kostenlose Jobmaschinen im Internet. Speziell auf die Bedürfnisse von Wissenschaftlern zugeschnitten und mit der Möglichkeit eines personalisierten Abonnements ausgestattet sind z. B. die folgenden Dienste:

*SCIENCE-JOBS-DE informiert über offene Positionen im wissenschaftlichen Bereich. Es handelt sich um einen Dienst von Wissenschaftlern für die Wissenschaft. Er wird von der Universität Heidelberg zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen und Quelle: <http://jobs.uni-hd.de/>

* Academics.de ist eine Initiative von *Forschung und Lehre* und *Die Zeit*. Auf der Webseite kann man sowohl in der Stellendatenbank recherchieren als auch ein auf persönliche Kriterien zugeschnittenes Abo bestellen. Außerdem hält die Seite interessante Artikel aus der Hochschulwelt – besonders auch für den wissenschaftlichen Nachwuchs (Hochschulrahmengesetz, Juniorprofessur, Bewerbungstips etc.) bereit. Weitere Informationen und Quelle : <http://www.academics.de>

*Beim österreichischen Wissenschaftsfonds FWF kann man einen Newsletter bestellen, der über alle offenen Stellen in wissenschaftlichen Projekten informiert. Allerdings überwiegen hier die Naturwissenschaften.

Weitere Informationen und Quelle: <http://www.fwf.at>

* Oft geben auch die einzelnen Fachverbände spezielle Newsletter mit Stellenangeboten aus. Für die Romanisten empfiehlt sich z. B. der Romanistik-Rundbrief.

Weitere Informationen und Quelle: <http://www.romanistik.de/aktuell.htm>

* Kostenpflichtig ist die wöchentliche Publikation *Arbeitsmarkt Bildung-Kultur-Sozialwesen* des Wissenschaftsladens Bonn, die systematisch die entsprechenden Stellenanzeigen von regionalen und überregionalen Zeitungen sowie diversen elektronischen Quellen erfasst und zusammen mit einem interessanten redaktionellen Teil jeweils mittwochs verschickt.

Weitere Informationen und Quelle: <http://www.wilabonn.de>.

(8) Speziell für Forscherinnen

Christoph Heiter schreibt unter <http://www.academics.de/index.aspx?menu=3,7> zum Thema „Forschen, lehren, Mutter sein“.

(9) Impressum

Die angegebenen Informationen wurden nach bestem Wissen zusammengestellt; dennoch kann ihre Richtigkeit und Vollständigkeit nicht garantiert werden. Soweit die Texte aus Dokumenten anderer Institutionen übernommen wurden, ist die jeweilige Quelle mit angegeben.

Sie kennen einen Link, der für die anderen Promotionskollegler ebenfalls interessant ist? Mailen Sie uns: gsw-promotionskolleg@staff.uni-marburg.de. Ein herzliches Dankeschön für Ihre Mitarbeit!

Sie haben unseren Newsletter irrtümlich bekommen oder wollen ihn abbestellen? Eine kurze formlose Mail mit Betreff „Newsletter abbestellen“ an kontakt.gsw-promotionskolleg@staff.uni-marburg.de genügt!

Dieser Newsletter wurde zusammengestellt von

Susanne Iglar

Koordinatorin

Promotionskolleg fuer Geistes- und Sozialwissenschaften

der Philipps-Universität Marburg

Wilhelm-Röpke-Str. 6 C

35039 Marburg

06421/28-26141

iglar@staff.uni-marburg.de

<http://www.uni-marburg.de/gsw-promotionskolleg>